



Amt für Straßen
und Verkehr



Crüsemannallee/Busestraße

Klimaanpassungsmaßnahme zu Verbesserung der
Entwässerungssituation bei Starkregenereignissen

Erläuterungsbericht zur Entwurfsplanung/ TÖB-Verfahren

Aufgestellt am 30.06.2021

Von [REDACTED]

[Hier eingeben]

Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis:1
1.Ausgangslage2
2.Bestandsanalyse2
3. Lösungsvorschlag.....2
4. Materialien3

1. Ausgangslage

Bremen hat es sich zur Aufgabe gemacht die Stadt an die geänderten Klimaverhältnisse und den damit verbundenen, immer häufiger auftretenden, Starkregenereignissen anzupassen. Hierzu wurde KLAS (Klima Anpassungsstrategien zur Starkregenvorsorge) initiiert. Der „Runde Tisch“ Umsetzung von baulichen Maßnahmen an der Oberfläche zur kommunalen Überflutungsvorsorge beschäftigt sich mit baulichen Möglichkeiten um die Entwässerungssituation in der Örtlichkeit zu verbessern.

Eine Maßnahme aus dem von SKUMS in Zusammenarbeit mit hanseWasser ermittelten Schwachstellen in Bremen ist die Busestraße in Schwachhausen.

In der Busestraße kommt es schon bei mittleren Regenereignissen zu Überflutung von, an öffentliche Straßenverkehrsfläche, angrenzenden privaten Grundstücken. Daher besteht hier ein vordringlicher Bedarf die Entwässerungssituation an die immer stärker werdenden Regenereignisse anzupassen.

2. Bestandsanalyse

Die Überprüfung der Örtlichkeit hat ergeben, dass die gesamte Fläche des Knotenpunktes Crüsemannallee /Busestraße in den Straßenabschnitt der Busestraße, Richtung Thomas-Mann-Straße, entwässert.

In der Busestraße sind, für die dadurch anfallenden Wassermengen, keine ausreichenden Entwässerungsanlagen vorhanden. Es gibt keine begrünten Flächen, in der öffentlichen Verkehrsflächen, auf denen eine Versickerung möglich ist. Die vorhandenen Rostenkästen reichen nicht aus um das anfallende Wasser, von der gesamten Straßenverkehrsfläche des Knotenpunktes Crüsemann Allee/Busestraße, schnell genug aufzunehmen.

3. Lösungsvorschlag

Um die Überflutungen zu minimieren ist es erforderlich die anfallenden Wassermengen in entsprechende Entwässerungsanlagen zu lenken, bevor sie in die Busestraße fließen. Hierzu ist vorgesehen eine, an die Höhensituation des Einmündungsbereichs angepasste, Hochpflasterung der Straßeneinmündung vorzustehen.

Durch entlang der Crüsemannallee geplante Rostenkästen wird somit ein Großteil des Oberflächenwassers abgefangen, bevor es in die Busestraße läuft. Bei länger andauernden Regenereignissen wird der geschaffene Stauraum nicht ausreichen, von daher sind zusätzliche Rostenkästen in der Busestraße anzuordnen.

Durch die geplanten baulichen Maßnahmen können zusätzlich Flächen entsiegelt werden, was ebenfalls zu einer Verbesserung der Entwässerungssituation und des Klimas vor Ort beiträgt.

Die Umgestaltung berücksichtigt ebenfalls die Vorgaben der Barrierefreiheit und schafft sichere baulich hergestellte Aufstellflächen an der Crüsemannallee.

4. Materialien

Einsatzbereich:	Materialart:	Farbe:
Gehwege	Betonsteinplatten 10,5/21/10	Grau
Radwege	Betonrechteckpflaster 10,5/21/10	Rot
taktile Trennstreifen	Kleinpflaster Granit	Naturstein d.-grau/rot
Hochpflasterungen	Betonstein 10,5 21/10	Grau
Rinne	entsprechend Umgebungsmaterial	Rot
Hochbord	Betonbord12/15/30	Grau
Bord f. Querungen	Betonrundbord 2cm Rundung 15/25	Grau
Bord f. Parkstreifen	Betonschrägbord F7	Grau
Bord f. Pflanzbeete	Betonbord 8/25	Grau
RK Bestand	„Bremer Modell“	
Rippenplatten	Format 30/30/10	Weiß
Noppenplatten	Format 30/30/10	Weiß